

Betreff:

Lammer Busch Ost, LA 31
Herstellung des Marktplatzes

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

07.02.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (Entscheidung)

Sitzungstermin

12.02.2020

Status

Ö

Beschluss:

„Der Planung zur Herstellung des Marktplatzes wird zugestimmt.“

Sachverhalt:**Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG „Pflege des Ortsbildes sowie Unterhaltung und Ausgestaltung der Park- und Grünanlagen, deren Bedeutung nicht wesentlich über die Ortschaft oder über den Stadtbezirk hinausgeht“.

Hintergrund

Der B-Plan LA 31 sieht im Nordwesten, in der Nähe des Kreisels als zentraler Verteiler inmitten der Neubaugebiete, einen ca. 1.600 m² großen Platz als Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung für Fußgänger und Radfahrer vor.

Umgeben von Nahversorgern, Kleingewerbe und Wohnen soll diese Fläche als zentraler Marktplatz hergestellt werden.

Es gelten ferner die Regelungen des Städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Braunschweig und dem Erschließungsträger, der Grundstücksgesellschaft Braunschweig, in dem die Finanzierung der Baumaßnahme durch die GGB festgelegt ist.

Über die Straße 'Lammer Busch' wird der Platz von Süden erschlossen, links und rechts flankiert von dreigeschossigen Baukörpern, in denen sich Praxen, Büros, Cafés und Kleingewerbe befinden. Im Norden wird der Platz durch die deutlich tiefer liegende ÖPNV-Vorhaltefläche begrenzt, über die eine Wegeverbindung die direkte Anbindung der dahinterliegenden Wohnbebauung gewährleisten soll.

Die vier Baublöcke, die den städtischen Platz in allen vier Himmelsrichtungen mittel- und unmittelbar begrenzen, liegen in der Hand des gemeinsamen Investors, dem Bauunternehmen Schmidt GmbH & Co. KG, welches den Komplex unter der Bezeichnung „Neue Mitte Lamme“ realisiert. Nach der Umsetzung von vier Neubaugebieten soll nunmehr als zentraler Anlaufpunkt des öffentlichen Lebens ein multifunktionaler Marktplatz für Lamme entstehen.

Planungskonzept

Der 32 m breite und 51,5 m lange Platz fällt von West nach Ost ab. Über drei durchgehende Stufen, die ca. 5 m von der Westfassade abgerückt sind, gelangt man auf die große leicht geneigte Fläche, die mittig in Längsrichtung durch vier zweiseitig nutzbare lange Bänke gegliedert wird, beidseitig flankiert von Großbäumen. Die Abstände zwischen den Bänken ermöglichen ein direktes Queren des Platzes ohne Umwege.

Die Eckpunkte des Marktplatzes werden ebenfalls durch Großbäume betont und geben ihm so einen eigenständigen, von der Bebauung unabhängigen grünen Rahmen.

Durch die Anordnung der Ausstattungselemente, der Stufen und der Begrünung ist auch die Möglichkeit einer Wochenmarktnutzung gegeben, sofern dies gewünscht wird.

Der begrünte Platz hat eine Länge von knapp 48 m, nördlich schließt sich eine ca. 3,50 m lange Grünfläche an, in deren Mitte eine breite Treppe zu dem unregelmäßigen Plattenweg herabführt, der über die ÖPNV-Vorhaltefläche zur Wohnbebauung überleitet.

Großformatige Platten, prägnante Ausstattungselemente und die konsequente Verwendung von Großbäumen betonen die klare, ruhige, in Form und Farbe zurückgenommene Gestaltungsabsicht. Der Platz wird so zur Bühne der Nutzer.

Realisierung und Gesamtkosten

Die Umsetzung des Marktplatzes und des nördlich daran anschließenden Abschnittes der ÖPNV-Vorhaltefläche soll Mitte des Jahres erfolgen und zum Herbst abgeschlossen sein.

Gesamtkosten 390.000 €

Die Finanzierung der Flächen erfolgt durch die Grundstücksgesellschaft Braunschweig, die erforderlichen Mittel sind dort bereits eingestellt.

Leuer

Anlagen

Anlage 1: Übersichtsplan

Anlage 2: Entwurf

Anlage 3: Schnitte